

OFFIZIELLES FANCLUBMAGAZIN

... HABT IHR EIGENTLICH SCHON MAL DARAN GEDACHT???

FC BAYERN MÜNCHEN!

Welch ein Schlagwort! Alleine das Wissen des Kommens dieses Vereins ins Weser Stadion hat uns früher schon lange Zeit vorher die Haare zu Berge stehen lassen, dieser Verein hat uns schon immer irgendwie elektrisiert. Dieser aber nicht immer unbedingt positiv, denn gegen den FC Bayern München musste man einfach gewinnen, durfte man niemals verlieren. Ein Sieg gegen die Bayern zu Hause im Weser-Stadion hat und sogar manchmal eine verkorkste Saison vergessen lassen, Hauptsache, man hatte es den arroganten Geldsäcken aus München wieder einmal gezeigt. Dieses hoffe wir auch alle für das heutige Spiel, dass nicht nur die drei Punkte in Bremen bleiben, sondern dass man auch die meist unsympathischen Offiziellen, die sich seit Jahrzehnten ihre Mannschaften nach Lust und Laune zusammen kaufen können, und die zum Teil ziemlich dummes Zeug labernden Bayernfans mit eine Klatsche demütig nach Hause schicken können. Wir drücken alle fest die Daumen, auch ich in Thailand! Gerade heute, wenn wir die Bayern hoffentlich besiegen, habe ich meinen letzten Urlaubstag in Thailand. Mit etwas Glück kann ich das Spiel sogar live im TV verfolgen. Auch hier wird das Premiere-Start-Spiel von einem lokalen Sportsender übertragen und mit etwas Glück ist es heute unsere Partie.

Wenn ich von meinem letzten Tag schreibe, dann bedeutet das aber auch, dass ich wieder rechtzeitig zu unserer Weihnachtsfeier am kommenden Montag da sein werde. Wir alle freuen uns auf diesen Abend und insbesondere auf unsere Gäste vom SV Werder. Eine Bitte an Euch alle: Wenn wir vom Vorstand am Montag zusammen mit den Spielern auf den Saal von Brümmers Landhaus einmarschieren, dann werden wir das Werder Lied spielen. Bitte klatscht und singt dann alle nach Leibeskräften mit, damit gleich der

Einstieg für unsere Jungs mit einem unvergesslichen Erlebnis beginnt.



Jetzt noch mal kurz zu einem anderen Thema, was an dieser Stelle vielleicht ganz gut passt. Habt Ihr Euch eigentlich schon einmal Gedanken gemacht, wie viel Arbeit, wie viel Zeit für die verschiedenen "Leistungen", die wir vom Vorstand unseren Mitgliedern anbieten, eigentlich investiert werden muss?

Fangen wir einfach mal an und schauen uns mal die Tätigkeiten unseres Getränkewartes an, denn dass Ralf die kühlen Getränke im Bus ausschenken kann, ist ja im Prinzip nur die Krönung seiner Arbeit. Doch vorher muss er erstmal Zeitungen und Werbeflyer studieren, schließlich will er ja nicht zu teuer kaufen, für die Kasse und damit uns alle soll ja ein möglichst großer Betrag übrig bleiben. Dann müssen die Kisten nach Hause gekarrt werden, ab in den Schuppen zu fachgerechten Lagerung. Im Herbst und Winter kann man die Getränke hier dann entsprechend gut gekühlt entnehmen, bei warmen Temperaturen jedoch muss Prägo künstlich herunter kühlen. Dann den ganzen Krempel eingepackt und ab an die Haltestelle in Bremervörde. nach der Fahrt wieder zurück, Leergut und Brauchbares sortieren, gebrauchte Becher abwaschen. Dazu braucht man ge-

wisse Erfahrung, um immer das Richtige in der richtigen Menge an Bord zu haben. Denn die Nachfrage ist gerade in Bezug auf die Witterung immer unterschiedlich. Doch Prägo hat alles im Griff, ist mittlerweile ein ausgebuffter Fuchs geworden was seinen Job im Fanclub angeht. Prägo, Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung.

Dann unser Web- und Zandermaster Tobias. Habt Ihr schon mal auf die neue Website www.gwds-gnarrenburg.de von uns geschaut? Nein, dann bitte mal nachholen! Was der Tobi da unentgeltlich, also ehrenamtlich für uns auf die Beine gestellt hat, das ist schon Klasse. Auch die jetzt wieder regelmäßiger erscheinenden "Divine-Zander" machen doch einen professionellen Eindruck, fast wie eine Zeitung. Die sehen richtig geil aus! Übrigens kosten auch diese unseren Fanclub keinen Cent! Prima, Tobi, auch Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung.



Als nächstes schauen wir uns mal Uwe an, vielen unter "Pico" bekannt. Glaubt Ihr eigentlich, dass es ein Zufall ist, dass wir schon wieder Spieler vom SV Werder gestellt bekommen? Ich nicht! Hier hat Uwe sich große Verdienste er-

worben durch seinen unermüdlichen "Promotion-Einsatz" und durch gekonnte Ausnutzung seiner guten Kontakte zum Fanbeauftragten Dieter Zeiffer. Dazu hat Uwe halb Gnarrenburg mit großen Erfolg nach Sachspenden abgeklappert, die jetzt auf der Feier im Rahmen einer

... HABT IHR EIGENTLICH SCHON MAL DARAN GEDACHT???

kostenlosen Tombola unter das Volk bzw. unter die Jugendlichen gebracht werden. Dazu hilft Uwe beim Kartenverkauf mit, organisiert Auswärtsfahrten, besorgt tolle Culb-Sweatshirts und ist auch sonst immer sehr aktiv dabei. Uwe, auch Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung.

Den größten "Arbeitsblock" hat aber wohl unser neuer Kassenwart Michael Haltermann erwischt. Dennoch stürzt er sich mit Vehemenz auf die ihm aufgetragenen Aufgaben. Vielleicht ist er der beste Kassenwart, den der Fanclub jemals hatte. Denn neben der Führung der diversen Unter- und Hauptkassen hat sich Michael sofort an den Abgleich und die Aktualisierung der Mitgliederstammdaten gemacht. Ihr habt alle wieder eine schriftliche Einladung mit der Post bekommen, das alles war kein Zufall! Darüber hinaus ist er der Mann für Karten jeglicher Kategorie und zu jedem Spiel, er organisiert Auswärtsfahrten mit und kann mit unserem Geld gut umgehen: Michael, auch Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung.

Last but not least muss ich noch unseren 2. Vorsitzen "Nobbi" erwähnen, der gleich zu Beginn auch den Titel "Pechvogel des Jahres" hätte verliehen bekommen können. Doch trotz seines komplizierten Beinbruchs nach langem Aufenthalt ist er immer dabei und versucht das Bestmögliche in seiner aktuellen Situation für den Fanclub zu tun. Darüber hinaus ist er "Mr. Jugendkasse", die er auch recht kräftig zum Klingeln bringt. Nobbi, Dir auch von dieser Seite und ich glaube im Namen aller Mitglieder zunächst noch einmal die besten Genesungswünsche und eine komplette Ausheilung

ohne Nachwehen. Darüber hinaus auch Dir im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Leistung.

Wir wollen uns natürlich alle nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern Euch weiter mit kurzweiligen und interessanten Veranstaltungen und Features versorgen. Dennoch sind wir auch immer über (sinnvolle, realistische und machbare) Tipps und Hinweise aus Euren Reihen dankbar. Auch könnten wir für einzelne Projekte wie zum Beispiel der Organisation eines fanclubeigenen Kleinfeldfußball-Turniers im kommenden Sommer immer Unterstützung gebrauchen. Wer Lust, zeit und Durchblick hat, der meldet sich bitte bei uns.

So, nun aber genug geschrieben. Ihr wollt ja bestimmt alle gleich das Spiel sehen und daher verbleibt mit siegerischen Grüßen aus Thailand

Euer Präsi Toschy



IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Waldstr. 2 27442 Gnarrenburg www.gwds-gnarrenburg.de

SYLVESTER TIPP!

Hierbei handelt es sich zwar nicht um eine Veranstaltung unseres Fanclubs, aber trotzdem sollte dieses Angebot hier mal nicht unbeachtet bleiben. Sylvester steigt im Gnarrenburger Restaurant „Athen“ (auch bekannt als Schützenhof) eine Sylvesterparty, bei der Ihr feiern und trinken könnt, soviel Ihr wollt! Für Musik sorgen DJ Borsti, der dem einen oder anderen sicher noch von der HSV-Fahrt in Erinnerung sein dürfte und DJ Jens, im Vorverkauf kosten die Karten für Mädels 25,- € und für Jungs 30,- €, die Abendkasse ist jeweils 5 € teurer. Für Freitinken ist das sicher nicht zu viel...

HURRA! LÄSTERZEIT!

Die Bazis kommen!
Der FC Beischlaf (hähä) darf
mal wieder bei uns versuchen,
Fußball zu spielen.

Sie lernen aber auch nix dazu,
hier ist
nicht ein
Punkt zu
holen! Ei-
gentlich
bräuchten
sie gar
nicht erst
kommen.
Aber halt!
Dann gäbe
es ja gar



keinen Lästerspäß, also ran an
den Feind: Haut ihnen die Fische
um die Ohren und zieht ihnen
die Knödel aus dem Arsch!
Hauptsache, wir gewinnen, dann

ist die Krise wohl perfekt und
„Willi Döhnkes“ darf uns zu-
recht mal wieder Meister-
schaftsanhänger nennen und das
ist sicher nicht nur psychologi-

sche
Kriegs-
führung!
Meine
Meinung:
Meister
werden
wir mit
dem
SVW!
Fertig!
Zitate

aus eigenen Reihen und von an-
deren Fans aller Klassen wie „
warten wir doch mal die Rück-
runde ab“ und von
„Rückrundentief“ und plötzli-

chen „Leistungsabfall“ und so
weiter will ich nichts hören. Der
SVW ist zu geil, also hoffen wir,
dass alle gesund bleiben und
feuern sie nach vorne!



Nossi

GRUNDLAGENFORSCHUNG...

Es war der zweite Heimspieltag,
die Knappen aus Gelsenkirchen
wurden 4:1 nach Hause geprü-
gelt, im Bus unseres Clubs
wurde normal wech Bier kon-
sumiert.

Nach dem Abschuss des
Gegners hatte man selbst-
verständlich Siegesdurst!
Nur vergas ich dabei, mir
noch ´nen reellen Backfisch
rein zu pfeifen und trank
halt meine weiteren Bier-
chen.

Am Abend hatte ich Dienst
bei meinen Schützenbrüdern
in Barkhausen und einen wei-
teren Termin bei meinem
Schwager, der seine Tochter
pissen lassen musste*

Das Problem an der Sache:
Dort hinzukommen: Da war
der plötzliche Klimawechsel

vom gut verrauchten Saal in die
Sauerstoffgeladene Kanalluft.
Was dann passiert, kennen wohl



die meisten: Es macht einfach
Peng und das Licht geht aus, ob-
wohl alle Lampen an sind.

So gesehen „voll normal“, nur
ich denke, wenn ich mir mehr
zwischen meine Zanderkiemen
geschoben hätte, wäre das
Licht an geblieben und ich hätte
den späteren Vollkontakt mit
diesem PKW, der Richtung
Gnarrenburg fuhr nicht gehabt.
Die Folgen kennen bereits eini-
ge: Glück gehabt!

Rechtes Waden- und Schien-
bein durch, Platzwunde am Kopf,
13 Tage Krankenhaus, 6 Monate
Arbeitsunfähig und Schmerzen,
Schmerzen, Schmerzen.

Also Freunde des Hicks: Es
geht nichts über eine fettige
Grundlage vorm Abpumpen!!!

Gruß, Nossi

* „pissen lassen“ = Für die neugeborene Tochter einen Ausgeben

DIE SCHÖNSTEN NIEDERLAGEN DES FC BAYERN

Die ewige Nr.1:

Manchester United - Bayern 2:1

26. Mai 1999, kurz nach 22:30 Uhr: die besten zwei Minuten in der Geschichte des Sports dank Sheringham und Solskjaer. Die zehn Gründe für Bayerns Schlappe: 1. Kahns Schubser gegen Kuffour vor dem 1:2. Sammy sollte schnellstens Richtung Genua fliehen. Oder zum KSC. 2. Basler und Lodda spielten viel zu lange - der große Fink und Brazzo hatten keine Zeit mehr, das Spiel zu lesen. 3. Giggs flanken von rechts - das verwirrte alle, Tarnat wurde total eingelullt. 4. Schmeichel ließ das schnelle 0:1 bewußt zu, damit sich die Lederhosen in Sicherheit wännen. 5. Bochum hat Bayern vier Tage zuvor mürbe gespielt. 6. Edmund Stoiber „schoß kurz vor Schluß Porto durch den Kopf" (Zitat!) - wenn selbst der Landesvater nicht mehr an die Elf glaubt. 7. Beckhams Freundin sieht besser aus als die von Lodda. 8. Klin-si spielt nicht mehr bei den Bayern. 9. Große Spiele werden durch große Männer entschieden - nicht durch einen Basler. 10. Marcel Reif war einfach unmöglich angezogen - irgendwo zwischen Honecker und Honolulu. So kommentiert man keine Siege, und so kommt man erst recht nicht bei TM3 unter.

FC Porto - Bayern 2:1

Hacke Madjer, Schuß Juary - und schon wurde es am 27. Mai 1987 in Wien nix aus dem Europacup der Landesmeister. Vor dem Spiel hatte Uli Hoeneß sich und seinen Klubs „am Anfang einer neuen Ära" gesehen. Danach prangerte er „nervliche Probleme des Lothar Matthäus an". Ein Trauma, das Bayern erst mit einem Triumph in der Champions League ablegen könnte. Also nie.

Bayern - Schalke 04 0:7

Höchste Bundesliga-Schlappe der Bayern aller Zeiten. Leider schon über 20 Jahre her.

Bayern - Stuttgarter Kickers 1:4
Gut, gegen spätere Absteiger sollte man zu Hause nicht hochkant verlieren. Aber 1991 nebst „Osram" Heynckes gleich jegliche Ansätze eines Konzepts zu verbannen, war denn doch zuviel. Ergebnis: unter anderem folgende denkwürdige Partie.

B 1903 Kopenhagen - Bayern 6:2

Uefa-Pokal 91/92, 2. Runde (daß die Bayern überhaupt diese erreicht hatten, grenzte schon an ein Wunder). Elf muntere Dänen zeigten dem dänischen Bayern-Coach Lerby, wo der Barthel den Most holt.

Bayern - Kaiserslautern 0:1

Michael Schjönberg, Fußballgott! Der Däne kürte den Neuling schon am 1. Spieltag der Saison 97/98 zum Meister. Rehhagel jubelte (14 Monate nach seinem Rausschmiss beim FCB), Bayern schäumte. Der Anfang einer denkwürdigen Saison.

Bor. Dortmund - Bayern 1:0 n.V.

Gleiche Saison, gleiches Ergebnis, gleiche Wirkung. Und das im CL-Viertelfinale. Zwei Spiele lang zeigte Jancker, warum er nie ein Großer wird. Dann kam Chapuisat.

Bayern - St. Pauli 0:1

Der größte Erfolg der Klubgeschichte (nein, nicht der Münchner). Ralf Sievers, heute Käpt'n des Lüneburger SK, marschierte am 2. März 1991 links los, dann machte Knoflicek ein paar Meter. Zurück zu Sievers, Schuß ins lange Eck, Tor. Pauli stieg zwar trotzdem ab, Bayern fehlten die Punkte am Ende aber im Duell mit Lautern.

Kaiserslautern - Bayern 7:4

(nach 1:4 in der 60. Minute !!!!)
Seppl Pirrung („der Beckenbauer wußte gar nicht mehr, wo die Mittellinie ist") schoß dem FCB 1973 die Bude voll, was die Gäste prompt zu einem Vertragsangebot provozierte. Pirrung lehnte charakterstark ab. Immer noch das legendärste Spiel

überhaupt auf dem gefürchteten 'Betze'.

Aston Villa - Bayern 1:0

Och wie schade, ein Endspiel im Europapokal der Landesmeister verloren die Bayern auch mal unglücklich. White sorgte am 26. Mai 1982 dafür, daß die Ästhetik im Ergebnis lag.

Fortuna Düsseldorf - Bayern 7:1

Uli Hoeneß floh 1978 nach Nürnberg, Rummenigge und Breitner verrieten den Dienst nach Vorschrift. Klaus Allofs & Co. dankten.

E. Braunschweig - Bayern 5:2

Die Niedersachsen wurden 1967 Deutscher Meister, und die nach allen Regeln der Kunst vorgeführten Bayern verhinderten wenigstens, daß die Schale zu den Löwen wanderte.

Bayern - 1860 München 1:3

Letzte Derby-Niederlage für lange Zeit - und die Löwen waren damals Schlußlicht. An diesem 12. November 1977 sah Karl-Heinz Rummenigge die einzige Rote Karte seiner Karriere.

Bayern - FC Homburg 2:4

1992 war's, da verabschiedeten sich die Münchner besonders blamabel aus dem DFB-Pokal.

Vestenbergsgreuth - Bayern 1:0

Das erste Pflichtspiel der Saison 94/95 mit dem neuen Wundertrainer Giovanni Trapattoni aus Italien ging ganz schön in die Hose. Die Greuther Bürger haben nach dem Spiel spontan den '1:0-Tee' erfunden und verkauft.

Weinheim - Bayern 1:0

Eine weitere denkwürdige Blamage der großen Bayern in der ersten Runde des DFB-Pokals im Jahr 1990.

SC Freiburg - Bayern 5:1

Die Freiburger, in der Vorsaison fast abgestiegen, machten den Bay-

DIE SCHÖNSTEN NIEDERLAGEN DES FC BAYERN

ern das Leben wenige Tage nach dem Pokalaus in Vestenbergsgreuth ganz schön schwer.

Bayern - Roter Stern Belgrad 2:2
Halbfinale im Landesmeister-Cup. Die Bayern führen in der Verlängerung mit 2:1, was Elfmeterschiessen bedeuten würde. Doch Sekunden vor Schluss macht Kapitän Augenthaler ein Eigentor und Belgrad steht im Finale. Ach ja, vor der Saison meinte Jupp Heynckes vollmundig zu den Bayernfans: "Und dieses Jahr verspreche ich Euch den Europapokal!!!!"

Werder Bremen - Bayern 3:2

Wenige Tage nach der Entlassung von Otto Rehhagel führten die Bayern schon mit 2:0, bevor Interimstrainer Franz Beckenbauer mitansehen musste, wie Marco Bode sich zum Fußballgott machte. Der Weg zur Meisterschaft für Borussia Dortmund war frei.

Eintracht Frankfurt - Bayern 2:5

Was dieses Ergebnis aus der Saison 94/95 bei den schönsten Niederlagen zu suchen hat? Giovanni Trapattoni hatte während des Spiels verbotenerweise einen vierten Amateurspieler eingewechselt, und so wurde das Spiel mit 2:0 für die Hessen gewertet...

Bayern - Hansa Rostock 0:1

Wir schreiben den 27. April 1996. Der Tabellenzweite, der FC Bayern (mit Otto Rehhagel als Trainer) spielt gegen den Abstiegskandidaten Hansa Rostock. Otto Rehhagel soll damals in der Kabine vor dem Spiel gesagt haben, seine Spieler sollten auf den Akpoborie acht geben, denn die Schwarzen nähmen Arbeitsplätze weg. Diese Aussage konnte Otto Rehhagel nie nachgewiesen werden, aber wenn er es tatsächlich gesagt hat, dann kam postwendend die Retourkutsche von - Jonathan Akpoborie. Dieser schoss nämlich das 1:0 für Hansa Rostock. Zwei Stunden nach Spielende war Otto Rehhagel nicht mehr Trainer

des FC Bayern. (Er kassierte dafür eine Abfindung von über 6 Mio. DM)

Schalke 04 - Bayern 2:1

33. Spieltag der Saison 1995/96. Vor einer Woche hatte der amtierende Meister BVB beim KSC mit sage und schreibe 0:5 verloren. Worauf die BILD gleich titelte "VerFRANZt sich Dortmund?". Doch kommen wir zum 33. Spieltag. Der BVB muss auswärts bei den Münchener "Löwen" antreten, während der FC Bayern mit Trainer Beckenbauer zeitgleich beim FC Schalke 04 antreten muss. Bei einer Niederlage der Bayern und einem gleichzeitigen



Remis der Dortmunder wäre die Meisterschaft für den BVB perfekt. Und genau so kommt es. Dortmund wird mit einem 2:2 Deutscher Meister (oder besser bleibt es), während den Bayern nach dem 1:2 auf Schalke nur noch der UEFA-Cup-Platz bleibt. So kam es, dass sich Dortmund nicht verFRANZte, sondern Franz den SCHALK im Nacken hatte.

Hamburger SV - Bayern 2:1

Saison 1995/96, die Bayern kämpfen um die Meisterschaft. Bis Minuten vor Schluss führen sie mit 1:0 im Hamburger Volksparkstadion, doch dann kommen Uwe Jähniß und Andre Breitenreiter. Die Bayern verlieren mit 2:1, ein guter Vorgesmack auf das Finale gegen Manchester United 3 1/2 Jahre später.

Bayern - SV Werder Bremen 4:6 (n.E.)

Pokalfinale 1999: 17 Tage nach dem Champions League Finale stehen die Bayern zum zweitenmal in Folge nur mit der Silbermedaille da. Nachdem Mario Basler vor dem Spiel noch in Richtung Werder meinte "Ein zweiter Platz ist doch auch was schönes" konnte er dieses Gefühl nach seiner gelb-roten Karte bereits früh auskosten. Stefan Effenberg und Lothar Matthäus taten mit ihren verschossenen Elfmeter ihr übriges. Pokalheld Frank Rost (Torwart Werder Bremen): "Es ist ein geiles Gefühl die Bayern vom Sockel zu stoßen."

Bayern - TSV 1860 München 0:1

Nach 23 Jahren war es endlich wieder soweit. Durch ein Weitschusstor von Thomas Riedl "Fussballgott" gewannen die Löwen hochverdient das Münchner Derby. Die Bayernfans

waren danach beleidigt und verliehen ihrem Frust (obwohl sie noch auf allen "drei Hochzeiten" vertreten waren) mit Plakaten wie "Schämt Euch, Ihr Söldner" oder "Wir verzeihen nicht" Ausdruck. Ausserdem hingen bei Bayernspielen alle Fan-Transparente verkehrt herum.

TSV 1860 München - Bayern 2:1

Auch das zweite Derby in der Saison 1999/2000 ging verloren. Unvergessen hierbei ist das Eigentor von Jens Jeremies, der einige Tage zuvor per BILD-Zeitung die Leistungen der Nationalmannschaft als "jämmerlich" bezeichnete. Ein paar Tage später machte er gegen Real Madrid noch ein Eigentor, der Name "Jens Jämmerlich" war geboren. Und wieder hingen die Plakate verkehrt herum...

DIE SCHÖNSTEN NIEDERLAGEN DES FC BAYERN

1.FC Magdeburg - Bayern 5:3 (n.E.)

Zum drittenmal innerhalb von 10 Jahren scheitern die grossen Bayern im DFB-Pokal an einem Amateurverein. Der 1.FC Magdeburg, immerhin drei Klassen schlechter als der FC Bayern, kämpft aufopferungsvoll und gewinnt letztlich verdient im Elfmeterschiessen. Die Versager beim FCB heissen diesmal Giovane Elber und Jens "Jämmerlich", der Anti-Bayern-Held des Jahres 2000.

Aber nicht nur die schönsten Niederlagen sollten erwähnt, sondern auch die unfairsten Siege:

Pokalfinale Bayern gegen Gladbach (1984)

Matthäus in seiner letzten Saison bei Gladbach. Gladbach als Außenseiter wehrt sich tapfer. Es kommt zum Elfmeterschießen. Nur ein Gladbacher verschießt- ausgerechnet Mathäus, der zu diesem Zeitpunkt schon den Vertrag mit Bayern in der Tasche hat! Was für ein Zufall!

Pokalfinale Bayern gegen Duisburg (1998)

Der MSV beherrscht die Bayern nach Belieben. Bachirou Salou macht das Spiel seines Lebens. Drei, vier Großchancen für ihn in den ersten 20 Minuten und folgerichtig schießt er auch das 1:0 (welche Majestätsbeleidigung!). Allen ist klar, daß heute dieser Mann das Spiel entscheiden kann. Ungefähr in der 30. Minute (genaue Zeiten müßte man recherchieren) tritt Michael Tarnat etwa am Mittelkreis Salou mit Vorsatz so von hinten in die Beine, daß dieser in der Halbzeitpause verletzt aufgeben muß. Noch während Salou am Spielfeldrand behandelt wird, schießt ausgerechnet sein Bewacher Babbel - der ja jetzt frei ist - das 1:1. Kurz vor Schluß das 2:1.

Bayern - Bremen (1985/86)

Das Titelduell lautet Bayern gegen Bremen, der Shootingstar dieser

Saison heisst Rudi Völler, der bei Werder spielt. Doch während der Saison wird Rudi Völler so schwer verletzt das er monatelang pausieren muss. Der Gegner in diesem Spiel: Bayern München, Völlers Gegenspieler war Klaus Augenthaler. Am Ende wird Bayern dank des Torverhältnisses Meister.



HITZFELD IM HIMMEL

Bayern - 1.FC Nürnberg (1993/94)

9 Tage nachdem die Bayern auf dem Betzenberg beim Verfolger 1.FC Kaiserslautern mit 4:0 auseinandergenommen worden sind und 3 Spieltage vor Saisonende geschah etwas bisher Einmaliges: Bayerns Thomas Helmer schießt nach einem Eckball am Nürnberger Tor vorbei (!!) und Schiedsrichter Osmers gibt ein Tor. Helmer gibt natürlich NICHT zu, dass der Ball nicht drin war. Das Spiel endet 2:1 für Bayern. Durch dieses eine Tor, bzw. den einen Punkt wird Bayern vor Kaiserslautern Meister (1 Punkt Vorsprung) und Nürnberg muss absteigen (punktgleich mit Freiburg). Es gab zwar ein Wiederholungsspiel, dass die Bayern mit 5:0 gewannen, jedoch ändert dies nichts an der Tatsache, dass die Saison ohne das legendäre "Osmers-Tor" vielleicht ganz anders verlaufen wäre.

(Quelle: www.antibayern.de,
überarbeitet von Nielso)

Durch einen schrecklichen Zufall versterben in einer Woche zuerst Thomas

Schaaf und drei Tage später Ottmar Hitzfeld. Als der Bayern-Trainer in den Himmel kommt, sagt Gott zu ihm: "Hallo, Herr Hitzfeld, schoen sie zu sehen! In Anbetracht ihrer grossen Verdienste um den FC Bayern sollen Sie bekommen, was nicht jeder bekommt! Gott nimmt Hitzfeld an der Hand und führt ihn vor einen kleinen Flachdachbungalow. Die Fussmatte an dem Tor ist mit dem Bayern-Logo versehen und eine kleine FCB-Fahne weht im Vorgärtchen. Hitzfeld denkt sich "Joh, ganz nett", dreht sich um... und traut seinen Augen nicht. Auf der nächsten Wolke, hoch über ihm, steht ein italienischer Palazzo, komplett mit Balustrade und sechs dorischen Säulen. Der Palazzo ist grünweiss gestrichen, über und über mit Werder Bremen-Symbolen, Graffiti, Fahnen und Transparenten übersät und aus riesigen Lautsprechern wehen Werder-Schlachtgesaenge zu ihm herab.

Hitzfeld wendet sich an Gott und sagt, schwer brüskiert: " Hahh?!?! Was ist DAS denn? Wieso kriegt der Schaaf son Palast da hingestellt? Hat doch noch gar nix geleistet, der Mann!! Wieso lebt der hier in sonem Haus???" Gott dreht sich um, schaut Hitzfeld tief in die Augen und sagt: "Das ist nicht Schaafs Haus! DAS IST MEINS !!!"

SC FREIBURG - WERDER BREMEN 2:4

Am 24.10.03 erlebten die Divine Supporters Nielso und Naumi die Auswärtspartie des SVW beim SC Freiburg. Hier ein paar kurze Impressionen.

Der SVW zeigte beim Gastspiel gegen die sonst sehr heim- und spielstarken Freiburger eine famose Leistung. In der ersten Halbzeit zündeten die Grün-Weißen mal wieder ein wahres Offensivfeuerwerk ab. Allein Ivan Klasnic hätte 3-4 Treffer erzielen müssen. Mit 3:0 ging es in die Kabine.

Selbst im entlegenen Freiburg durfte sich der SVW über einen guten Support freuen. Die Stimmung unter den Fans war, bedingt durch den überzeugenden Auftritt der Werderaner, natürlich vom Feinsten.

In der zweiten Halbzeit wurde dann die Handbremse angezogen und Werder ließ die Freiburger mehr ins



Spiel kommen. Der Anschlusstreffer von Iaschwili ließ zwar für wenige Sekunden erste Zweifel aufkommen, aber dann zappelte der Ball schon wieder im Kasten von Richie Golz. Am Ende stand es 4:2 für Werder. Die Reise hatte sich absolut gelohnt. Kompliment an die Freiburger Fans. Sowohl vor dem Spiel als auch nach der Partie in der Stadt wurde man durchweg fair und teilweise supernett behandelt. Das war beispielhaft! So war die Freude durchaus groß, als der SCF nur wenige Tage später im DFB Pokal das neue Bremer Feindbild „Schalke 04“ mit 7:3 aus dem Wettebewerb fegte.

Nielso

KONFIRMANDENBLASEN UND EIN UNENTSCHEIDEN...

Ganz spontan entschloss ich mich, dem Spiel am vergangenen Samstag in Hamburg beizuwohnen, auch eine Stehplatzkarte konnte ich noch bei Michael ergattern. Gegen 11:30 Uhr trafen wir uns bereits am Bahnhof,

um schon mal das erste Bier zu köpfen, kurz darauf bestätigte sich meine Dunkle Vorahnung, dass ich an diesem Tag wohl noch das eine oder andere alkoholische Getränk zu mir nehmen würde, denn unser Getränkewart erschien mit einem Anhänger voller Bier und anderen leckeren Sachen. Nachdem alles verladen war konnte die Fahrt losgehen.

Wir waren noch nicht ganz aus Gnarrenburg raus, da hielten wir auch schon die erste Mischung Cola-Korn in der Hand. Das zweite Gedeck wurde bei Elm begonnen, das dritte kurz vor Harburg. Kurz vor der Autobahn wurde immer stärker

eine weitere Pinkelpause gefordert, die aufgrund fehlender Haltemöglichkeiten jedoch ausbleiben musste. Doch der Pipipegel stieg unaufhörlich weiter, so dass irgendwann die ersten Cola-Flaschen wieder



aufgefüllt werden mussten. Irgendwann war dann das rettende Stadion erreicht und wieder wurde ohne Rücksicht auf den Anpfiff erstmal dem Harndrang nachgegangen. Als einige der letzten Werder Fans trafen wir im Block ein und ich muss

sagen, die AOL-Arena ist wirklich ein schickes Stadion, Respekt! Auch die Ordner waren freundlich und bei weitem nicht so gereizt wie ihre Bremer Kollegen. Zum Spiel muss man sagen, dass das Unentschieden

gerecht war, auch das oft angesprochene und reklamierte Handspiel war keines. So gab es im Nachhinein für beide Seiten keinen Grund zur Randalie und alles lief sehr friedlich ab, für die Stimmung im Bus wäre ein Sieg allerdings wohl besser gewesen, aber da ja auch alle Anderen der Top-4 unentschieden gespielt ha-

ben, ist die Tabellenführung für das Spiel gegen Bayern aufgeschoben, aber mal ganz ehrlich, was kann es schöneres geben, als gegen Bayern München die Tabellenführung zu übernehmen?

Tobi

FAN DES TAGES

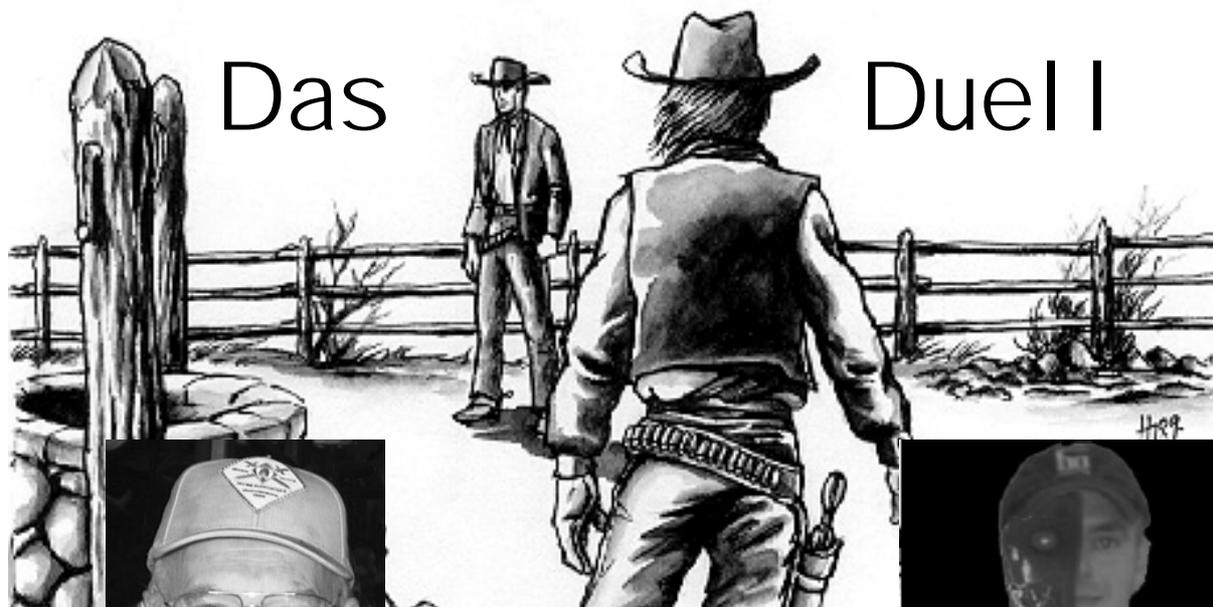


„Fanclubmutter“ Bärbel van Ginkel

Wer von uns kennt sie nicht, unsere gute "Club-Mutter" Bärbel van Ginkel? Ihre Markenzeichen: Immer bester Laune, eine gute Portion Humor mitbringend (kann auch mal einen Spass über sich gut vertragen), hübsche Tochter, dazu muttertypische Versorgungshandlungen (für alle mitgebrachte Snacks) und zu guter Letzt kann Bärbel auch einen ordentlichen Schluck vertragen. Man merkt Ihr wirklich nicht an, dass wir es mit einer gestandenen Frau und Mutter zu haben. Ja, an dem Spruch "Man ist so alt wie man sich fühlt!" ist schon was dran.

Bärbel kam vor zwei Jahren durch ihre Tochter und die Elmer Jungs mit in unseren Bus, wurde sofort Mitglied und hat seitdem auch gleich eine Dauerkarte geordert. Auch auswärts ist Bärbel oft dabei, sorgt für gute Stimmung und verdurstet auch selber nicht dabei. So soll es sein! Bärbel, in ihrem jugendlichen Schwung, steht natürlich in der Ostkurve bei unseren jungen Hüpfern, denn "Sitzen ist für den Arsch!", so Bärbel. "Was ich mir wirklich wünsche," fährt sie fort, "ist etwas mehr Stimmung im Bus, mehr Gesänge und - Musik! Ja, das wäre eine tolle Sache, wenn unser Busfahrer Werder-Lieder usw. abspielen könnte. Außerdem lade ich schon heute jedes Fanclub-Mitglied ganz herzlich zu meiner Silberhochzeit am 14.08.2004 im Elmer Landgasthof ein. Jeder ist herzlich willkommen!"

Was soll ich weiter schreiben? Bärbel, ich danke Dir für Deine Art und bleibe so wie Du bist. Da kann sich manch einer/eine in Deinem Alter mehr als nur eine Scheibe abschneiden.



Das Duell I



HORST

VS.



TOSCHINATOR

Heute muss der Toschinator gegen einen ausgewiesenen Fußballfachmann und langjährigen Werderfan ran: Horst Heitmann, seines Zeichens Inhaber von Brümmers Landhaus und auch Mitglied der Green-White Divine Supportes. Schade, dass Horst nicht öfter mit im großen Bus fährt und öfter mit seinem Kleinbus selber fährt. Aber egal, wir alle haben Horst als netten, freundlichen Menschen in Erinnerung, der uns bei jedem Werderspieler-Besuch sehr großzügig und fachmännisch in seinen Lokalitäten bewirtet.

Die Spiele

VfL Wolfsburg - Kaiserslautern	3:1	2:0
Eintracht Frankfurt - Hannover 96	2:1	1:2
SC Freiburg - VfL Bochum	2:1	3:1
VfB Stuttgart - HSV	2:0	4:0
Werder Bremen - FC Bayern München	2:1	3:1
1860 München - Hansa Rostock	4:0	1:1
Borussia Dortmund - Hertha BSC	3:1	1:0
1. FC Köln - Bayer 04 Leverkusen	1:3	0:2
Schalke 04 - Borussia Mönchengladbach	1:3	1:1

Horst Toschinator

Auswertung

Tja, so unbesiegbar scheint der Toschinator doch nicht zu sein, oder vielleicht sucht er sich auch nur zu starke Gegner aus. Beim letzten Tipp erreichte der Toschinator nur 5 Punkte und somit nichtmal den Highscoreeintrag (es zählt immer nur das beste Ergebnis. Heidi hingegen erreichte dank 3 richtig getippter Spiele den ersten Platz mit 11 Punkten!!! (Wertungsregeln: Exakter Tipp = 3 Punkte, Tendenz 1 Punkt).

Highscore

1. Markus „Heidi“ Heitjan	11 Punkte
2. Matthias „Naumi“ Neumann	7 Punkte
3. „Toschinator“	6 Punkte

WEIHNACHTSFEIER

Endlich ist es raus! Nach langem Hin- und Her steht nun endlich fest, dass Spieler unseren Fanclub bei der diesjährigen Weihnachtsfeier besuchen!

Zuerst sollte die Weihnachtsfeier ja am Dienstag, den 9.12. stattfinden, doch in der letzten Woche erreichte uns ein Anruf von Werder

sem Abend werden uns nun um ca. 19:30 Uhr die Spieler Angelos Charisteas und Ümit Davala besuchen! Einlass wird ab 18:30 sein! Die Weihnachtsfeier findet wieder bei Brümmers Landhaus in Langenhäusen statt, wo uns der Wirt Horst Heitmann seine volle Unterstützung versprochen hat, die sich unter anderem auch in Freibier messen lassen wird.

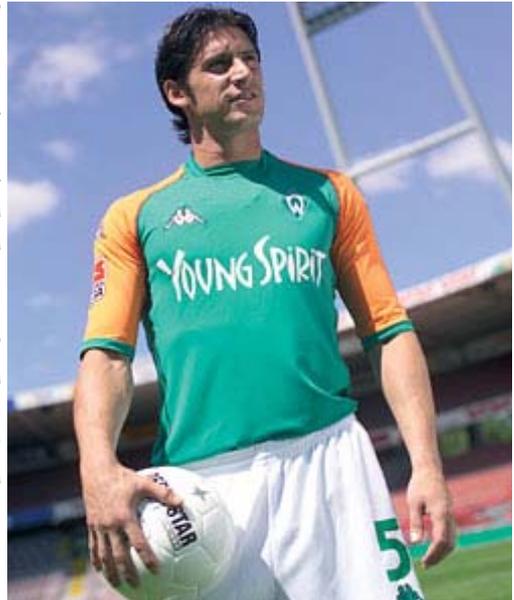
Die Weihnachtsfeier wird so ähnlich ablaufen, wie die letzte oder die Feier zum 5-jährigen Jubiläum, die Spieler werden zusammen mit dem Fanclubvorstand in den Saal einmarschieren, dabei wird das Werder-Lied gespielt werden. Hier gleich nochmal die Bitte an alle Fans: Singt und klatscht mit, damit sich die Spieler möglichst lange und gut an diesen Abend erinnern und Werbung für unseren Club machen!

Danach wird es keine kleine

den Bauch zu fragen. Denkt Euch ruhig schon einmal Fragen aus, es wird genügend Zeit für Euch geben.

Direkt nach der Fragestunde gibt es die Möglichkeit, Photos mit den Spielern zu machen und Autogramme zu bekommen.

Wir haben ausserdem vor, unseren Fanshop aufzubauen, damit Ihr Euch



Bremen, in dem uns mitgeteilt wurde, dass die Spieler an dem Abend leider verhindert wären und wir wurden gebeten, die Weihnachtsfeier auf Montag, den 8.12. vorzulegen. Dieser Bitte sind wir natürlich gerne nachgekommen. An die-

Ansprache von unserem Präsi Toschi geben, er hat jedoch versprochen, dass er sich kurz fassen möchte, die Kissen könnt Ihr also getrost zu Hause lassen!

Als nächstes habt Ihr dann die Möglichkeit, den Spielern Löcher in

mit den aktuellsten Fanartikeln von unserem Fanclub eindecken könnt.

Natürlich sind auch alle Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen!

DER VORSTAND UND DAS ZANDERTEAM WÜNSCHEN EUCH



Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!